

Jour Fixe der glp / pvl International

28. September um 20:00 Uhr via Zoom mit dem Schwerpunkt E-ID



Version en français ci-dessous

Liebe GLP International Mitglieder und Interessenten

Ihr habt inzwischen auch schon die Abstimmungsunterlagen für den 28. September 2025 erhalten.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/abstimmungen/20250928/e-id-gesetz.html>

Wie üblich, werden wir wieder am Abstimmungstag (28.09.2025) um 20:00 Schweizer-Zeit einen Jour Fixe im Zoom durchführen.

Die GLP Schweiz, wie auch wir von der GLP International stehen hinter der Gesetzesänderung für die E-ID und haben auch auf der letzten Delegiertenversammlung die JA-Parole ausgegeben.

Aktuell deuten auch die Umfragen auf eine deutliche Zustimmung der Stimmbevölkerung hin.

Den Vortrag von Jörg Mäder findet Ihr in den Anlagen.

Eine solche virtuelle Identität ist jedoch ein Thema, welches viele Fragen aufwirft. Dies wollen wir gerne anlässlich unseres Jour Fixe diskutieren.

Um auch einen Vergleich mit dem Umgang solcher elektronischen Identitäten in der EU zu bekommen, haben wir Gäste aus dem liberal orientierten Verein LOAD e.V. aus Berlin eingeladen.

Load e.V. steht für ähnliche Werte ein, wie wir bei den Grünliberalen.

Folgende Vorstandsmitglieder von LOAD werden dem Call teilnehmen:

- Teresa Morrkopf-Widlok, Vorsitzende
- Sabine Grützmacher und Uwe Probst, stellvertretende Vorsitzende

Sabine ist in Deutschland bei den Grünen aktiv und war bis zur letzten Bundestagswahl auch Abgeordnete im Bundestag. Uwe ist eines der Urgesteine im Verein und freut sich auch auf den Austausch!

Sie bringen als Input für die Diskussion zur E-ID folgende Themen mit:

- Einführung der EUDI-Wallet in Deutschland und Europa
- Sicherheitspaket 2.0 und Diskussion zu digitaler Souveränität in Deutschland

<https://bmi.usercontent.opencode.de/eudi-wallet/eidas2/start/>
<https://digital-strategy.ec.europa.eu/fr/policies/eudi-regulation>

Wir bitten Euch um eine Anmeldung zum Jour Fixe via Zoom bis zum 25. September 2025 an international@grunliberale.ch. Bitte fügt Eure E-Mail Adresse und Telefonnummer bei, damit die Organisatoren Alex Hauenstein und Jan Peschka Euch erreichen können.

Ihr bekommt von Jan eine Anmeldebestätigung mit Telefonnummer für den Fall, dass etwas mit dem Zugang nicht klappt.

Herzliche Grüße

*Alex und Jan
Vorstandsmitglieder Grünliberale International
mit Ressort Mitgliederbetreuung*



Jour fixe le 28 septembre à 20h00 via Zoom avec pour thème principal l'e-ID

Chers membres et personnes intéressées par le PVL International

Vous avez fort probablement déjà reçu les documents de vote pour le 28 septembre 2025.

<https://www.admin.ch/gov/fr/accueil/documentation/votations/20250928/loi-e-id.html>

Comme d'habitude, nous organiserons une réunion Jour Fixe sur Zoom le jour du vote même (28 septembre 2025) à 20h00, heure suisse.

Le PVL Suisse, ainsi que le PVL International, soutiennent la modification de la loi sur l'e-ID et ont également donné un avis favorable lors de la dernière assemblée des délégués. Actuellement, les sondages indiquent également un soutien clair de la part de la population.

Vous trouverez la présentation de Jörg Mäder en annexe.

Une telle identité virtuelle est toutefois un sujet qui soulève de nombreuses questions et nous aimerions en discuter lors de notre Jour Fixe.

Afin de pouvoir comparer la gestion de ces identités électroniques dans l'UE, nous avons invité des représentants de l'association libérale LOAD e.V. de Berlin.

LOAD e.V. défend des valeurs similaires à celles des Verts/libéraux. Ainsi, les membres suivants du comité directeur de LOAD participeront à cette conférence téléphonique :

- Teresa Morrkopf-Widlok, présidente*
- Sabine Grützmacher et Uwe Probst, vice-présidents*

Sabine est active au sein du parti des Verts en Allemagne et était députée au Bundestag jusqu'aux dernières élections fédérales. Uwe est l'un des piliers de l'association et se réjouit également de cet échange !

Ils apporteront leur contribution à la discussion sur l'e-ID en abordant les thèmes suivants :

- *Introduction du portefeuille EUDI en Allemagne et en Europe*
- *Module de sécurité 2.0 et discussion sur la souveraineté numérique en Allemagne*

<https://www.eudi-wallet.eu/#FAQs>

<https://digital-strategy.ec.europa.eu/fr/policies/eudi-regulation>

Si vous êtes intéressé, nous vous prions de vous inscrire à la réunion via Zoom avant le 25 septembre 2025 à l'adresse international@grunliberale.ch. Veuillez indiquer votre adresse e-mail et votre numéro de téléphone afin que nos organisateurs Alex Hauenstein et Jan Peschka puissent vous contacter.

Jan vous enverra une confirmation d'inscription avec un numéro de téléphone au cas où vous ne parviendriez pas à vous connecter.

Cordialement

Alex et Jan

Membres du comité PVLInternational

Responsables du suivi des membres

Sekretariat

GLP International

+41 79 223 75 19

international@grunliberale.ch

<https://international.grunliberale.ch/>

Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise

Loi fédérale sur l'identité électronique et d'autres moyens de preuves électroniques

Jörg Mäder
Mitglied GL

Grünliberale.
créateurs d'avenir

15

Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise **Loi fédérale sur l'identité électronique et d'autres moyens de preuves électroniques**

Ausgangslage (1/2):

7. März 2021: Die Schweizer Stimmbevölkerung lehnt das Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID) in einer Volksabstimmung ab.

Folgauftrag: Der Bundesrat beauftragt das **Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (EJPD)**, in Zusammenarbeit mit der **Bundeskanzlei** und dem **Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD)**, ein neues Konzept für eine sichere staatliche E-ID zu erarbeiten.

Parlamentarische Unterstützung: Der **Nationalrat** und der **Ständerat** nehmen sechs gleichlautende Motionen aus **allen Fraktionen** an (u.a. 21.3137 Motion von Jörg Mäder)

Ziel: Schaffung einer **staatlichen elektronischen Identifikation** zur sicheren Feststellung der Identität.

Grünliberale.
créateurs d'avenir

16

Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise
Loi fédérale sur l'identité électronique et d'autres moyens de preuves électroniques

Ausgangslage (2/2):

Einbezug der Öffentlichkeit: Im **Herbst 2021** führt das **Bundesamt für Justiz** eine **informelle öffentliche Konsultation** durch, um interessierte Kreise frühzeitig in die Erarbeitung einzubeziehen.

Richtungsentscheid: Gestützt auf die Konsultationsergebnisse beschliesst der Bundesrat am **17. Dezember 2021** die **Grundsätze** für die neue staatliche E-ID.

Vernehmlassung: Der entsprechende **Gesetzesentwurf** wird am **29. Juni 2022** in die **Vernehmlassung** geschickt, die bis zum **20. Oktober 2022** dauert. Insgesamt sind **117 Stellungnahmen** eingegangen.

Ständerat und Nationalrat stimmen der **Annahme** des Bundesgesetzes über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise **zu**.

Ständerat: 43 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (SVP) und 0 Enthaltungen

Nationalrat: 170 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen (SVP) und 1 Enthaltung

Grünliberale.
créateurs d'avenir

17

Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise
Loi fédérale sur l'identité électronique et d'autres moyens de preuves électroniques

Inhalt:

- **Staatliche E-ID:** Der Bund gibt die E-ID selbst heraus – nicht private Anbieter.
- **Freiwillig & kostenlos:** Die Nutzung ist freiwillig und für alle gratis.
- **Breite Anwendung:** Online & offline nutzbar (z. B. Strafregisterauszug, Altersnachweis).
- **Datenschutz:** Nutzer behalten die Kontrolle über ihre Daten (Self-Sovereign Identity).
- **Verpflichtende Anerkennung:** Behörden müssen die E-ID akzeptieren.
- **Zeitplan:** Einführung ab 2026, mit Investitionen von rund 182 Mio. CHF bis 2028.

Grünliberale.
créateurs d'avenir

18

Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise
Loi fédérale sur l'identité électronique et d'autres moyens de preuves électroniques

Argumente des Referendumskomitees (1/2):

Das Referendum wurde von der Bewegung Mass-Voll, den Freunden der Verfassung und der Piratenpartei Schweiz mit Unterstützung der JSVP ergriffen und am 17. April eingereicht.

Privatisierte Herausgabe: Das Fedpol kann die E-ID nicht ohne private Firmen herausgeben – keine echte staatliche Kontrolle.

Intransparente Technologie: Der Quellcode wird nicht vollständig veröffentlicht (kein Open-Source), was Sicherheitsrisiken und mangelnde Transparenz bedeutet.

Abhängigkeit von Tech-Konzernen: Die E-ID funktioniert nur auf Betriebssystemen von Google und Apple – eine staatliche Lösung sollte unabhängig sein.

Gefahr der digitalen Überwachung:

Die E-ID könnte den Weg für eine umfassende Kontrolle und Einschränkung der individuellen Freiheit ebnen.

Grünliberale.
créateurs d'avenir

19

Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise
Loi fédérale sur l'identité électronique et d'autres moyens de preuves électroniques

Argumente des Referendumskomitees (2/2):

Grundrechte in Gefahr: Die E-ID könnte als Basis für ein Sozialkreditsystem dienen und den Zugang zu Dienstleistungen abhängig vom Verhalten machen. Zudem ist sie diskriminierend, da gewisse Dienstleistungen dann nur noch mit E-ID zugänglich wären.

Missachtung des Volkswillens: 2021 lehnte die Bevölkerung eine ähnliche Vorlage mit über 64 % ab – die Neuauflage ignoriert dieses klare Votum.

Kein echter Mehrwert: Die E-ID ist nicht zwingend notwendig, da sichere Alternativen bereits bestehen.

Global gesteuerte Agenda: Die E-ID ist Teil der digitalen Kontrollpläne von UN und WEF. Die Schweiz darf sich diesem Überwachungsprogramm nicht unterordnen!

Fazit: Die E-ID gefährdet Datenschutz, Freiheit und demokratische Prinzipien. Ein solches System darf in der Schweiz keinen Platz haben!

Grünliberale.
créateurs d'avenir

20

Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise
Loi fédérale sur l'identité électronique et d'autres moyens de preuves électroniques

Haltung der Fraktion (1/2):

Die Grünliberale Fraktion unterstützt die neue E-ID-Vorlage einstimmig.

Sie geht auf die **Motion Mäder (21.3127) zurück** und zielt darauf ab, eine **staatliche, sichere und breit akzeptierte elektronische Identität** zu schaffen – im Gegensatz zur gescheiterten Public-Private-Vorlage von 2018.

Staat hat volle Kontrolle: Ausstellung, Infrastruktur, Sperrung

Nutzen:

- Für Behörden: Registerauszüge, Anmeldungen, Diplome
- Für Privatwirtschaft: z. B. Altersnachweis

Datenschutz:

- «Privacy by Design»: Sicherheit von Anfang an
- Datensparsamkeit gesetzlich verankert
- Daten bleiben auf dem Gerät. Keine Weitergabe ohne Zustimmung

Grünliberale.
créateurs d'avenir

21

Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise
Loi fédérale sur l'identité électronique et d'autres moyens de preuves électroniques

Haltung der Fraktion (2/2):

Kosten:

- ca. 180 Mio. CHF bis 2028 → < 1 Café crème pro Person/Jahr
- Kostenlos für Nutzer:innen, aber langfristige Investition für die Schweiz

Fazit der Fraktion:

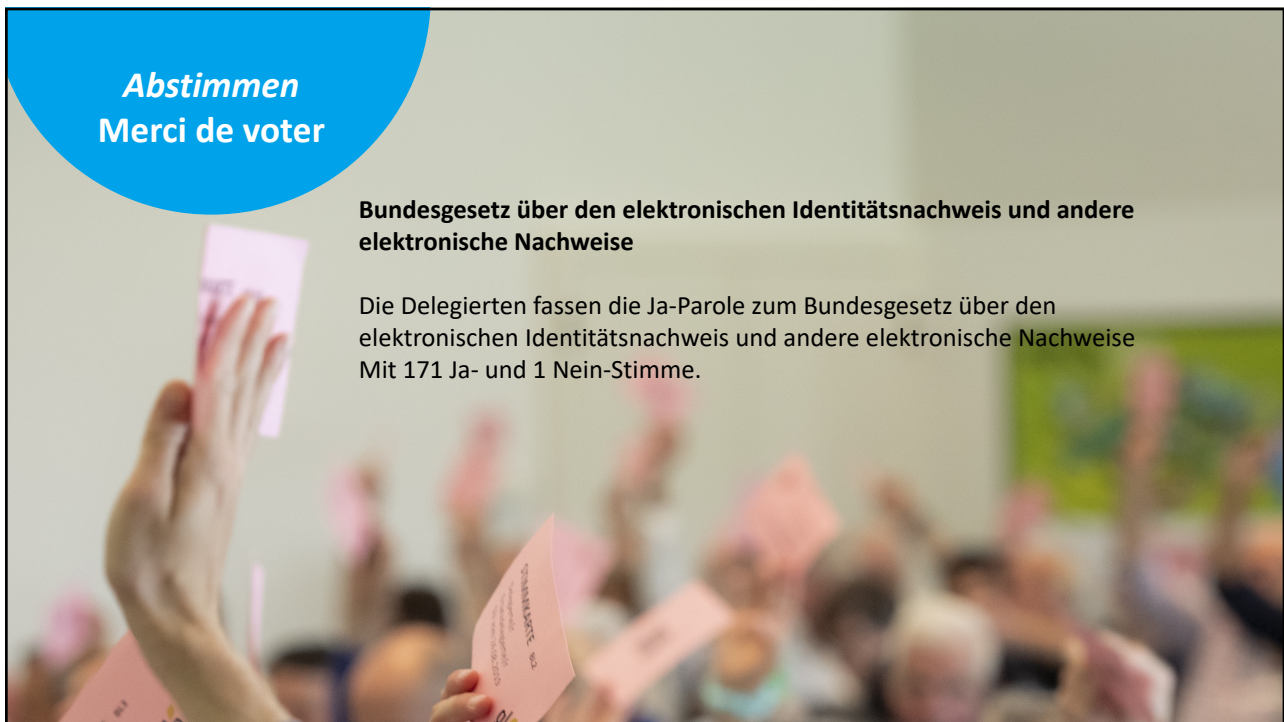
- Sicher, durchdacht, breit abgestützt und ein wichtiger Schritt für die digitale Zukunft.

Grünliberale.
créateurs d'avenir

22



23



24